



SACHLICHER UND FINANZIELLER
ZWISCHENBERICHT
ZUM PROGRAMM
„KITA-EINSTIEG: BRÜCKEN BAUEN IN FRÜHE
BILDUNG“

Berichtszeitraum vom 01.01.2023 bis 31.10.2023

Inhalt

1. ZUM PROJEKT: GRUNDLEGENDES UND AUSGANGSSITUATION	1
2. HILFE FÜR KINDER AUS DER UKRAINE: MOBILE KITA I und II.....	3
2.1 Mobile Kita I: angeleitete Spielgruppe in der Anschlussunterbringung für Geflüchtete aus der Ukraine in der Hafenstraße	3
2.2 Mobile Kita II: angeleitete Spielgruppe in der Gemeinschaftsunterkunft „City Hostel“	4
2.3 Finanzierung der Mobilen Kita I und II	5
3. MOBILE KITA III.....	5
3.1 Angebote der Mobilen Kita III	5
3.2 Finanzierung der Mobilen Kita III	8
4. Zusammenfassung.....	8

1. ZUM PROJEKT: GRUNDLEGENDES UND AUSGANGSSITUATION

Vom 01.01.2021 bis 31.12.2022 wurde die Teilnahme der Stadt Fürth am Bundesprogramm „Kita-Einstieg: brücken bauen in frühe Bildung“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Seit 01.01.2023 und zunächst befristet auf die Dauer von 12 Monaten, bis 31.12.2023, übernahm die Stadt Fürth die Schirmherrschaft für das wichtige Kindeprogramm.

Dieser Bericht bezieht sich auf den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.10.2023.

Das Programm fördert niederschwellige Spiel-, Betreuungs- und Kreativangebote, die den Zugang zur Kindertagesbetreuung vorbereiten, begleiten und Hürden abbauen. Sie richten sich gezielt an die Familien, deren Kinder bisher keine Kindertageseinrichtung besuchen. Die niedrigschwelligen Angebote sollen erste Einblicke in das System der Kindertagesbetreuung vermitteln und informieren die Familien über die Möglichkeiten der früheren Bildung in Deutschland. Koordinierungsstellen in Flüchtlingsunterkünften unterstützen dabei, die Akteurinnen und Akteure sowie die Angebote vor Ort zu vernetzen.

Kinder mit einem Migrationshintergrund besuchen seltener und später Einrichtungen der Kindertagesbetreuung. Diese bayernweit erkannte Entwicklung zeichnet sich auch in Fürth ab. Gerade im Bereich der unter Dreijährigen sind Kinder mit Migrationshintergrund in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung deutlich unterrepräsentiert.

Das Verhältnis von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung nähert sich erst ab einem Alter von circa sechs Jahren dem tatsächlichen Verhältnis der Gesamtkinderzahl im Stadtgebiet an. Es zeigt sich, dass Kinder aus Familien mit einem Migrationshintergrund somit in vielen Fällen spät mit der deutschen Sprache in Berührung kommen und Zugänge zu Bildungsangeboten erhalten.

Eine weitere Entwicklung zeigt, dass die Spielmöglichkeiten für Kinder heute zunehmend geringer, eingeschränkter und schwieriger werden. Vor allem Familien mit einem Migrationshintergrund oder die neu zugezogenen Familien kennen ihr Einzugsgebiet und die Spielmöglichkeiten für ihre Kinder viel zu wenig. Stichworte wie konsumorientiertes, passives Freizeitverhalten (TV, Video, PC), für das Spielen der

Kinder ungeeignete Wohnungen, oft „perfektes“ oder wenig fantasieförderndes Spielzeug prägen das Spielverhalten der Kinder.

Ein Angebot des Programms „Kita-Einstieg“ bei der Stadt Fürth sind niederschwellige frühpädagogische Angebote in Form der Mobilen Kitas. Diese bieten, innerhalb von 60-90 Minuten je Termin, einen ersten Einblick in das System der Kindertagesbetreuung. Ihr Angebot richtet sich in erster Linie an Familien mit einem Migrationshintergrund und findet an wechselnden Standorten im Stadtgebiet statt. Während des Angebotes sind die Eltern anwesend, es handelt sich also um eine Form von Eltern-Kind-Gruppen, deren Gestaltung sich jedoch stark am pädagogischen Alltag einer Kindertageseinrichtung orientiert. Sie sind besetzt jeweils mit zwei pädagogischen Kräften und verfügen über mobile Spielmateriale. Die Utensilien können flexibel auf- und abgebaut werden.

Es sind folgende Mobilen Kitas entstanden:

- a) Mobile Kita I – angeleitete Spielgruppe in der Anschlussunterbringung für Geflüchtete aus der Ukraine in der Hafenstraße. Diese Spielgruppe verfügt über verschiedene Räumlichkeiten und Spielbereiche für Kinder der Gemeinschaftsunterkunft.
- b) Mobile Kita II – angeleitete Spielgruppe in der Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete aus der Ukraine im ehemaligen „City-Hostel“-Gebäude. Auch diese Gruppe kann im Moment an einem festen Standort, in einem als Spielzimmer ausgewiesenen Raum in der Gemeinschaftsunterkunft stattfinden.
- c) Mobile Kita III – mobile Einsätze mit Unterstützung durch einen PKW, beladen mit verschiedenen Geräten, Spiel- und Bastelmaterialien. Diese Mobile Kita ist somit eine „fahrende Institution“ mit dem pädagogischen Anspruch, die Alltagswelt der Kinder in verschiedenen Gemeinschaftsunterkünften der Fürther Südstadt für eine gewisse Zeit in eine Spielwelt zu verwandeln. Parallel bekommen die Eltern eine Beratung in Bezug auf die mögliche Kita-Platz-Suche. Ebenso fährt diese Mobile Kita zu den Parks, Spiel- und Sportplätzen, Spielstraßen und Wiesen, um dort mit den Kindern, die noch unzureichend vom System der Kindertagesbetreuung im Stadtgebiet Fürth profitieren, kreativ zu agieren, z.B. Spiele anzubieten.

2. HILFE FÜR KINDER AUS DER UKRAINE: MOBILE KITA I und II

2.1 Mobile Kita I: angeleitete Spielgruppe in der Anschlussunterbringung für Geflüchtete aus der Ukraine in der Hafenstraße

Die Mobile Kita I ist noch im ehemaligen Saturn-Gebäude entstanden. Dort wurde sie zuerst als Kinderbetreuung parallel zu einem Sprachkurs der VHS angeboten. Das Angebot der Kinderbetreuung kam sehr gut an, deshalb wurde entschieden dieses fortzuführen. Mit dem Umzug der Geflüchteten aus dem Saturn-Gebäude in die Anschlussunterbringung in der Hafenstraße 49, ist auch Mobile Kita I in die Hafenstraße gezogen. Dort konnte dank der zweckgebundenen Spende der Rainer-Winter-Stiftung ein Spielzimmer eingerichtet und bespielt werden. Die Kinder werden dort von einer Tagespflegepersonen und einer pädagogischen Hilfskraft betreut. Die Mobile Kita I in der Gemeinschaftsunterkunft Hafenstraße findet zweimal pro Woche statt: montags und mittwochs jeweils von 10:00 – 12:00 Uhr und von 14:00 – 16:00 Uhr. Zusätzlich finden in Kooperation mit dem Freiwilligenzentrum Fürth in regelmäßigen Zeitabständen verschiedene Workshops und Aktionstage für Kinder statt.

Insgesamt konnten ca. 40 Kinder im Alter zwischen 2 und 12 Jahre an den Angeboten der Mobilen Kita I teilnehmen.





2.2 Mobile Kita II: angeleitete Spielgruppe in der Gemeinschaftsunterkunft „City Hostel“

Auch in der Gemeinschaftsunterkunft im ehemaligen „City-Hostel“-Gebäude konnte über die Spende der Rainer-Winter-Stiftung ein Spielzimmer einrichten werden.

Die Spielgruppe wird ebenso von einer Tagespflegeperson und einer pädagogischen Hilfskraft begleitet. Sie findet einmal pro Woche freitags von 10:00 bis 12:00 Uhr statt. Zusätzlich finden zweimal im Monat, dienstags am Nachmittag verschiedene kreative Angebote statt. Regelmäßig werden Ausflüge ins Kino, Puppentheater und verschiedene Museen organisiert. Insgesamt haben etwa 25 Kinder an der Mobilen Kita II teilgenommen. Viele Kinder haben sich nach dem Umzug in die Hafenstraße der Mobile Kita I angeschlossen.



2.3 Finanzierung der Mobilen Kita I und II

Die Finanzierung der Mobilen Kita I und II ist für 2024 im Hinblick auf Sachmittel durch eine zweckgebundene Spende der Rainer-Winter-Stiftung in Höhe von 27.000 sichergestellt.

Mittelverwendung bis einschließlich 31.10.2023: 11.800,58 €

Verblieben: 15.199,42 €

3. MOBILE KITA III

3.1 Angebote der Mobilen Kita III

Die Mobile Kita III ist etwas anders konzipiert. Hier finden mobile Einsätze mit Unterstützung durch einen PKW statt. Dieser ist mit verschiedenen Geräten, Spiel- und Bastelmaterialien beladen. Diese Mobile Kita ist somit eine „fahrende Institution“ mit dem pädagogischen Anspruch, die Alltagswelt der Kinder in verschiedenen Gemeinschaftsunterkünften der Fürther Südstadt für eine gewisse Zeit in eine Spielwelt zu verwandeln. Wie auch bei der Mobilen Kita I und II, bekommen die Eltern parallel eine Beratung in Bezug auf die mögliche Kita-Platz-Suche. Ebenso fährt diese Mobile Kita zu den Parks, Spiel- und Sportplätzen, Spielstraßen und Wiesen, um dort mit den Kindern, die noch unzureichend vom System der Kindertagesbetreuung im Stadtgebiet Fürth profitieren, kreativ zu spielen.

Seit Sommer 2023 fand Mobile Kita III regelmäßig an drei Standorten in Fürther Südstadt statt:

1) In der Gemeinschaftsunterkunft **Karolinenstraße**. Hier konnte das Spielmobil einmal pro Woche im August und in den ersten zwei September-Wochen vormittags stattfinden. Bei schönem Wetter wurde draußen gespielt. Bei Regen und schlechten Wetterverhältnissen konnte die Turnhalle der GU genutzt werden.

2) In der Gemeinschaftsunterkunft **Höfener Straße**. In dieser Gemeinschaftsunterkunft konnte die Spielgruppe nur bei schönem Wetter stattfinden, da die GU über keine, zum

Spielen geeignete Räume, verfügt. Die Gruppe konnte dreimal im August und in den ersten zwei September-Wochen stattfinden.

3) In der Gemeinschaftsunterkunft **Fronmüllerstraße**. In dieser Gemeinschaftsunterkunft konnten die Angebote der Mobilen Kita III draußen stattfinden. Es gibt dafür einen gut geeigneten, kleinen Spielplatz. Das Einrichten eines Spielzimmers in der GU ist angedacht, damit die Mobile Kita III auch in der kalten Jahreszeit das Angebot in der Fronmüllerstraße sicherstellen kann.



In den Herbstferien hat die Mobile Kita III in der Turnhalle der Gemeinschaftsunterkunft Karolinenstraße stattgefunden.

Im Rahmen eines Herbstferienprogramms stand eine Spielgruppe für Kinder von 2 bis 5 Jahre, ein Skateboard Kurs für Kinder von 5 bis 12 Jahre und die Beratungsgespräche für Eltern in Bezug auf die Kita-Platz-Suche, Freizeitgestaltung für Kinder in der Ferienzeit, Möglichkeiten der Anmeldung in den Sportvereinen und zu dem Ferienprogramm der Stadt Fürth auf dem Plan.

Die Gemeinschaftsunterkünfte in der Fronmüllerstraße und in der Höfener Straße verfügen über keine, zum Spielen geeignete Räume. Aus diesem Grund wurden die Familien durch Infoaushänge und Flyer eingeladen, mit ihren Kindern die Mobile Kita in der Karolinenstraße zu besuchen.

Dieses Ferienangebot hat sich als sehr erfolgreich erwiesen. 15 Kinder haben am Angebot teilgenommen.



3.2 Finanzierung der Mobilen Kita III

Die Ausgaben für die Mobile Kita III setzen sich zusammen aus den Ausgaben für Leasing eines PKW inkl. Zulassungs- und Versicherungskosten, Beschriftung und Entfernung der Beschriftung nach 24 Monaten und den anfallenden Sachausgaben.

- Die PKW-Kosten sind durch eine zweckgebundene Spende der Kinderstiftung von Playmobil gesichert. Dazu gehören:
 - Monatliche Leasingraten je 409,09 € für 24 Monate vom 01.05.2023 bis 31.04.2025.
 - Bereitstellung- / Überführungskosten einmalig 1.095,00 €
 - Zulassungskosten einmalig 189,00 €
 - Beschriftung bzw. Folierung inkl. Entfernen nach 24 Monaten 1.362,55 €
- Zu den anfallenden Sachausgaben gehören unter anderem: Spritkosten, Ausstattung des PKW mit Warnwesten, Erste-Hilfe-Sets und Hygieneartikel, Beschaffen von Spiel- und Bastelutensilien, Ausgaben für Bildungs- und Sportangebote wie Museums-, Puppentheater, Tiergartenbesuche, Skateboard Kurse, Organisation und Durchführung von Lese- und Kreativabenden, Werbematerial.

Alle anfallenden Sachausgaben sind durch eine Spende der Manfred-Roth-Stiftung in Höhe von 20.000 € für 2024 vollumfänglich sichergestellt.

Mittelverwendung bis einschließlich 31.10.2023: 1.274,62 €

Verblieben: 18.725,38 €

4. Zusammenfassung

In den vergangenen zwei Jahren hat sich das Programm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ als sehr erfolgreich erwiesen. Mehr als 70 Kinder aus verschiedenen Ländern, die noch keinen Kita-Platz oder keine Ganztagsbetreuung in Anspruch nehmen, konnten regelmäßig von den Bildungs- und Spielangeboten des Programms profitieren. Deren Eltern wurden von den pädagogischen Fachkräften und der Koordinatorin des Programms, Anna Zharko, zu den Möglichkeiten und

Besonderheiten der frühkindlichen Bildung im Stadtgebiet Fürth ausführlich informiert und beraten.

Zudem ist die Koordinatorin mit der Installation eines digitalen Kita-Anmeldesystems befasst, um den Zugang zur frühkindlichen Bildung noch mehr zu erleichtern. Hier haben bereits Planungen mit den Städten Erlangen und Schwabach stattgefunden und die Software wurde angeschafft. Die Umsetzung wird in Kooperation mit und der Unterstützung von KommunalBIT durchgeführt. Somit ist zeitnah damit zu rechnen, dass ein digitales Kita-Anmeldesystem, auch im Stadtgebiet Fürth Eltern bei der Anmeldung für die Kindertagesbetreuung entlastet.

Drei große Stiftungen haben die Finanzierung der Angebote der Mobilen Kita sichergestellt. Zu danken ist hier der Kinderstiftung von Playmobil, der Rainer-Winter-Stiftung und der Manfred-Roth-Stiftung.

Die Stellen der Sozialpädagogin (Koordination des Projektes) und einer pädagogischen Ergänzungskraft (pädagogische Begleitung der Mobilen Kita) sind aktuell bis 31.12.2023 befristet.

Fürth, 06.11.2023

i.A.

Anna Zharko
Koordinatorin Kita-Einstieg